



Besichtigung der Kruppschen Werke nicht in Frage
ante, mit der Bahn rheinaufwärts bis Bingen zu fahren,
mit dem Schiffe talwärts eine Rheinfahrt zu unter-
err Krupp von Bohlen und Halbbach hatte in seine
uch die Herren mit ihren Damen einbegriffen, die
tschen Regierung der Sonderbotschaft für die Dauer
len Aufenthalts in Deutschland zur Verfügung ge-
außerdem eine Anzahl den Mitgliedern der Mission
argentinischer und deutscher Herren und Damen. Im
ren es Herr Legationsrat Dr. Arthur Schmidt, Herr
ajor Perrinet von Thauvenay, Herr und Frau Major
der Goltz, Herr Dr. Carlos Stegmann, Herr Haupt-
ke. Von der in Berlin weilenden argentinischen Mi-
on war der Chef, Herr Oberstleutnant Bössich, leider
Damen, sowie Herr und Frau Major Kinkelin der Ein-
gt, ferner von der in Essen weilenden Abnahmekom-
Herren Majore Baisi und Barrera mit ihren Damen.
d Frau Krupp von Bohlen und Halbbach geleiteten die
auf den Bahnhof in Koblenz an die zur Fahrt nach
tgestellten Salonwagen. Hier angelangt, begab man
h an Bord eines für die Rheinfahrt gecharterten
on dessen Mast das argentinische Banner wehte.
Gunst eines sonnigen Sommertages zeigte der Rhein
m damit Bekannten immer wieder reizvoll erschei-
schaftlichen Schönheiten seiner burggekrönten, sagen-
a Ufer. Das immer wechselnde Bild verfehlte auch
aufe der sechs Stunden währenden Fahrt bei den
n Herrschaften Interesse und Bewunderung aus-
sch der Landung in Bonn und einer Rundfahrt durch
wurde von dem gegenüberliegenden Orte Beuel aus
n die Fahrt nach der Villa Hügel, dem in der Nähe
gelegenen Wohnsitze der Familie Krupp, angetreten,
z nach 6 Uhr anlangte. Den Tag beschloß eine große
Ehren des Botschafters. Zu derselben waren von
rau Krupp von Bohlen und Halbbach zahlreiche Herren
aus Berlin und Essen eingeladen worden. Bei den
r Militärkapelle verlief der Abend in anregender Weise.
familiären Charakters des Besuchs wurde auf Wunsch
Botschafters von Reden Abstand genommen, und es
kurze Ansprachen statt, wobei Herr Krupp von Bohlen
h seiner tiefgefühlten Dankbarkeit für die seinem
den Besuch der argentinischen Botschaft erwiesene
ack geben konnte.